

Ortsmitte eins, zwei oder drei?

Gemeinderat beschließt neues Leitsystem der Gesamtgemeinde Zimmern / Uneinigkeit bei den Räten

Von Dunja Smaoui

Zimmern o.R. Die Gesamtgemeinde Zimmern bekommt ein neues Ortsleitsystem. Das hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung entschieden. Ob Zimmern jedoch eine oder zwei Ortsmitten hat, darüber konnten sich die Räte nicht einig werden.

»Fremde sollen sich in Zimmern zurechtfinden«, so der Tenor für Bürgermeister Emil Maser. Dafür macht die Gemeinde nun 41581 Euro locker, um die Beschilderung zu erneuern, zu ergänzen und auszutauschen. Den Auftrag konnte Heinz Klaus Schmidt der Firma Sign-Inn Schildersysteme mit seinen Beispielen für Erneuerungen in der Sitzung für sich gewinnen.

»Man muss sich immer fragen, was sinnvoll ist«, erklärte Schmidt. Im Stadtteil Stetten sollte somit das Schild mit der Aufschrift »Kirche« entfernt werden. Stetten sei überschaubar. »Wer die Kirche nicht auch so sieht, dem kann man nicht mehr helfen«, sagte er und sorgte bei den Räten für Lacher.

Des Weiteren werde sich in Zimmern vieles verändern. Zum einen spart die Gemeinde ein paar Schilder ein. »Man braucht keine fünf Schilder für die Kirche«, so Schmidt. Bei einem Schild mit dem Pfeil »Geradeaus«, könnte man bis zum nächsten Hinweisschild fahren. »Es ist nicht nötig, noch mal ein gleiches Schild aufzustellen.«

An einigen Stellen sei es je-



Der Gemeinderat hat sich durchgerungen: Auf die neue Ortsmitte Zimmerns wird das Leitsystem hinweisen.

Foto: Schickle

doch wichtig, zwei Beschilderungen anzubringen. »In Zimmern haben wir die Sonder-situation, dass die Apotheke nur sichtbar ist, wenn man aus Rottweil kommt«, erklärte Anja Schaber. Mit einer Beschilderung von beiden Seiten, könnten Autofahrer und Passanten die Hinweise erkennen, egal aus welcher Richtung sie kommen.

Diskussionsbedarf gab es im Gremium bei der neuen Beschilderung zur »Ortsmitte«. »Wie sinnvoll ist es, ein Schild »Ortsmitte« anzubrin-

gen, wenn diese nur 100 Meter lang ist?«, provozierte CDU-Rätin Ingrid Balke. »Das Rathaus und die Kirche befinden sich auf der anderen Seite«, konterte Schmidt. »Also wollten wir darauf hinweisen, dass es überhaupt eine Ortsmitte gibt.« Damit war die Diskussion im Gremium ent-facht.

»Mir war nicht klar, dass es zwei Ortsmitten gibt«, fragte sich Maser. »Doch«, wusste Winfried Praglowski. »Wir haben die neue Ortsmitte und eine historische mit dem Rat-

haus und der Kirche.« Den Vorschlag mit der Beschilderung finde er somit gerechtfertigt. »Ich finde das so nicht in Ordnung«, warf Peter Renninger ein. Die neue Ortsmitte sei für Fremde als solche nicht zu erkennen. »Fremde fahren doch durch die Ortsmitte durch und warten auf ein nächstes Schild, bis sie dann in Rottweil rauskommen«, sagte er. »Vielleicht können wir ja ein Schild für Ortmitte 1, 2 und 3 machen«, scherzte Timo Weber. Wolf-gang Schmutz fand mit sei-

nem Appell die überzeugenden Worte: »Jetzt haben wir soviel Geld in unsere neue Ortsmitte gesteckt, nun lasst uns auch dazu stehen und sie so bezeichnen.« Die Räte waren einverstanden.

Als Gemeinde übernimmt Zimmern nun die Kosten vollständig für das Ortsleitsystem – ohne Beteiligung von ansässigen Einrichtungen und Unternehmen. Bis November solle es laut Schmidt fertiggestellt sein. »Sie werden es nicht bereuen«, war er sich sicher.

ZIMMERN O. R.

► Beim »Liederkranz« probt der gemischte Chor donnerstags ab 20 Uhr im Musiksaal der Grund- und Hauptschule. Der Schul-Kinderchor, Klasse eins, probt von 14.30 bis 15 Uhr und Klasse zwei bis vier von 15.15 bis 16 Uhr im Musikraum der Schule.

► Die Nordic-Walking-Gruppe trifft sich donnerstags um 18.30 Uhr am Sportheim in Zimmern. Neu- und Wieder-einsteiger sind willkommen.

► Die Spiel- und Krabbelgruppe Arche Noah trifft sich donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr im Anne-Frank-Raum der »Arche«. Informationen bei Simone Teufel, Telefon 0741/3486090.

► Die ehrenamtlichen Helfer des THW treffen sich donnerstags um 19.30 Uhr in der Unterkunft des THW, Robert-Bosch-Straße 19. Interessierte sind willkommen.

FLÖZLINGEN

► Seniorengymnastik des DRK-Ortsvereins Rottweil wird donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr im Mehrzweckraum angeboten.

Kolpinggruppe wandert zum Lohhof

Zimmern o.R. (gk). Morgen, Freitag, findet die Monatswanderung der Zimmerner Kolping-Wandergruppe statt. Diese führt von Schabenhäusern Richtung Gruberwald, von dort über den ehemaligen Hörnlehof und Katzenbühl zum Lohhof und wieder zurück zum Parkplatz in Schabenhäusern. Die Wanderzeit beträgt etwa eineinhalb Stunden. Die Schlusseinkehr ist im Gasthaus Kreuz in Neuhausen. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Kolpingheim in der Rathausstraße zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Gemeinsame Feier der Senioren

Zimmern o.R. Die Gemeinde Zimmern bietet zum 18. Mal einen gemeinsamen Seniorennachmittag für die Ortsteile Zimmern, Horgen, Flözlingen und Stetten an. Die Veranstaltung, mit der die Gemeinde den Senioren unterhaltsame Stunden bereiten will, beginnt am Freitag, 9. Oktober, um 14 Uhr in der Turn- und Festhalle in Zimmern.

Kirchenfest im Haus St. Maria

Zimmern-Stetten. Das Kirchen-, Erntedank- und Patroziniums-fest findet am Samstag, 3. Oktober, im Haus St. Maria (gegenüber der Kirche) statt. Der Gottesdienst ab 10 Uhr wird vom Familiengottesdienststeam und dem Musikverein Stetten mitgestaltet. Etwa ab 13 Uhr gibt es ein Bastelprogramm für Kinder. Gegen 14 Uhr wird Michael Leibrecht über das Leben und Wirken von Teresa von Avila berichten. Um 17 Uhr beginnt die Abschlussandacht in der Kirche. Der Erlös des Festes ist für die Sanierung des Hauses St. Maria gedacht.

Minigolf Horgen eröffnet später

Zimmern-Horgen. Damit der Neustart des Minigolfs Horgen möglichst reibungslos vonstatten gehen kann, ist es laut Pressemitteilung notwendig, die Eröffnung des Minigolfstübe aufgrund der doch etwas umfangreicheren Sanierungsarbeiten um eine Woche zu verschieben. Ab Dienstag, 13. Oktober, startet dann der neue Pächter Roberto Sauer mit seinem Team, um sich für das offizielle Eröffnungswochenende vom 16. bis 18. Oktober einzuarbeiten.

WIR GRATULIEREN

► ZIMMERN. Arno Steinecker, Gassenwiesen 19/1, 73 Jahre.

Impulse machen Frauen im Beruf Mut zur Entwicklung

Mehr als 120 Teilnehmern beim wib-Kongress in Rottweil / Gammelgaard: »Das Abenteuer steckt in jedem von uns«

Rottweil. Überregional attraktiv lockte der Kongress von Women in business (wib) zum Thema »Mit Mut und Kreativität zum Erfolg« mehr als 120 Teilnehmerinnen nach Rottweil. Sie kamen unter anderem aus Stuttgart, Ravensburg und Konstanz sowie aus der Schweiz. Das Grußwort für die Veranstaltung sprach Petra Rohner von Swonet, mit über 7000 Mitgliedern das größte Frauen-Netzwerk in der Schweiz.

Viele Business-Frauen äußerten sich begeistert, eine davon war die Headhunterin Bianca Pera: »Ich nehme viele Mut machende Impulse mit. Ich habe hochkarätige Vorträge gehört und eloquente Referentinnen erlebt – allesamt inspirierende Frauen in persönlich-herzlicher Atmosphä-

re.« So führte der Kongress Frauen durch unterschiedliche Karriere- und Entwicklungsschritte. Katja Hofmann hielt einen Workshop über »Marketing 2020: Große Ideen – kleines Budget, Exzellenzstrategie in der Kundengewinnung«. Parallel dazu sprach Petra-Alexandra Buhl über »Ausreden-Fasten: Wie man ehrlich wird«. Aufmerksam spitzten die Teilnehmerinnen die Ohren beim Thema »Entscheide dich selbst, sonst macht es ein anderer«. Christa Mesnaric erklärte humorvoll an Beispielen, wie wir entscheiden (oder eben nicht).

Beim anschließenden Büfett diskutierten die Frauen angeregt. Höhepunkt des Abends war die Präsentation der dänischen Keynote: Speakerin Lene Gammelgaard. Sie



Mehr als 120 Frauen folgen der Einladung zum wib-Kongress in Rottweil.

Foto: Lehmann

sprach über ihre Besteigung des Mount Everest 1996 und forderte die Frauen auf, ihre Ängste, Unsicherheiten und erworbenen Glaubenssätze zu überwinden. Nur so könnten

große Ziele erreicht werden. Motto ihres Vortrages war denn auch »Survive – Motivate – Inspire. Persönliche Grenzen sprengen.« Ermutigend fanden viele Frauen ihre Fest-

stellung »das Abenteuer steckt in jedem von uns«.

Die Veranstalterin Ulrike Lehmann ist mit der dritten Auflage des Kongresses zufrieden: »Unser Ziel ist, den Frauen hier vor Ort ein hochprofessionelles Fortbildungsangebot zu machen und ihnen Impulse für ihre Persönlichkeitsentwicklung zu geben.« Die Frauen schätzten insbesondere den Austausch von Erfahrungen und Wissen sowie das Knüpfen von Kontakten.

Im September 2016 findet der nächste wib-Kongress statt. Wer nicht bis dahin warten möchte: Am 16. Oktober veranstaltet wib Events ab 11.30 Uhr ein »Speed-Coaching – Vereinbarkeit Familie und Beruf« im Café Herz in Rottweil.

Im Einsatz für die Artenvielfalt

Harr beim Landes-Wettbewerb »Echt gut!« nominiert

Zimmern o. R. »Echt gut!« lautet der Titel eines Wettbewerbs, mit dem die Landesregierung ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement würdigt. In der Kategorie »Mensch und Umwelt – Engagement für Umwelt und Natur« hat Siegfried Harr aus Horgen die erste große Hürde genommen: Er ist nominiert.

Über die endgültige Platzierung entscheidet eine Online-Abstimmung auf der Website www.echt-gut-bw.de/mitmachen/wahl/_wahl.html bis zum 3. November. Anlass für Harrs Nominierung ist sein intensiver praktischer Einsatz für die Artenvielfalt.

Seit mehr als 30 Jahren engagiert er sich in den Landkreisen Rottweil und Schwarzwald-Baar für aktiven Natur-



Siegfried Harr Foto: Faisst

schutz. Er fördert den Schutz ökologisch wertvoller Flächen im Biotopverbund »Eschach-, Fischbach- und Teufenbachtal«, einem der artenreichsten Naturräume Baden-Württembergs. Gemeinsam mit weiteren Naturschützern pflegt

Harr 2,5 Hektar Biotopflächen – wegen Steilhanglagen häufig in Handarbeit. Sie entfernen Gras und kürzen schnell wachsendes Gebüsch, damit seltene, vom Aussterben bedrohte Pflanzen mehr Licht bekommen und sich besser entwickeln. Dieses jährliche Engagement steigert die Biodiversität. Auf den gepflegten Flächen gedeihen 31 Orchideenarten und eine für das Bestäuben wichtige Insektenvielfalt.

Mit naturkundlichen Führungen weckt Siegfried Harr Verständnis für Naturschutz und gewinnt Mithelfer. Durch Naturerleben mit allen Sinnen macht er Kindern deutlich, wie wichtig eine artenreiche Umwelt für das Leben der Menschen ist.



Waschstraße wieder geöffnet

Die AutoWaschWelt Burgbacher in Zimmern hat mit einer Eröffnungsfeier ihre Pforten wieder geöffnet. Rundum erneuert wurden Erscheinungsbild, Waschanlage, -programme

und Service mit acht neuen Power-Staubsaugerplätzen. Inhaber Philipp Konzelmann und Team begrüßen ihre Kunden wie gewohnt in der Robert-Bosch-Straße 9. Foto: Placzek